

1	Einleitung: theatrale Forschung – verzweigter Baum oder Camera obscura?	1
1.1	Vorannahmen, Fragestellung und Vorgehensweise	5
1.2	Aufbau des Buches	8
2	Das Experiment im Theater der Welt: ein sensibilisierendes Konzept zum Verhältnis von Kunst und Wissenschaft	13
2.1	Die Metapher des Welttheaters und die Performativität früher Experimente	14
2.2	Das Experiment im wissenschaftstheoretischen Diskurs: drei Ansätze	24
2.3	Darstellung, Versuch, Interaktion: drei Aspekte des Experiments aus theaterwissenschaftlicher Perspektive	28
2.4	Kunst des Forschens oder Nachahmung der Wissenschaft? Das Experiment in der Pädagogik	30
2.5	Zusammenfassung: das Experiment als sensibilisierendes Konzept	33
3	Feld und Diskurs: Forschendes Theater und/als theatrale Forschung	35
3.1	Künstlerische Forschung ≥ theatrale Forschung ≥ Förschendes Theater	36
3.2	Theaterästhetische und -pädagogische Tendenzen Förschenden Theaters	44
3.2.1	Theaterwissenschaftliche und -historische Annäherungen	44
3.2.2	Förschendes Theater heute	47

3.3	Forschendes Theater als Adaption dreier Künstlerinnentheorien	56
3.3.1	Alison Oddey: Devising Theatre	60
3.3.2	Helga Kämpf-Jansen: Ästhetische Forschung	67
3.3.3	Sibylle Peters: das Forschungstheater im FUNDUS THEATER	74
4	Die kognitive Theorie der Metapher	81
4.1	Metapherntheorie vor und in der kognitiven Linguistik	82
4.2	Metaphernbegriff	84
4.3	Ebenen und Formen von Metaphern	85
4.4	Metaphern und Wirklichkeit(-skonstitution)	91
5	Methodik	95
5.1	Systematische Metaphernanalyse	95
5.2	Erhebung und Materialgrundlage	101
5.2.1	Künstlerinnentheorien als Material der Analyse	101
5.2.2	Problemzentrierte Interviews mit theatrical Forschenden	105
5.3	Eigenanalyse	122
6	Gegenhorizont: Metaphern von Theater und Wissenschaft	133
6.1	Metaphorik und wissenschaftliche Forschung	134
6.2	Metaphorik und Theater(-pädagogik)	151
7	Analyse der Künstlerinnentheorien: Personifikationen zentraler Begriffe	163
7.1	Wissenschaft, Kunst und Theater als facettenreiche Figuren	164
7.2	Alison Oddey: Devising Theatre	169
7.2.1	Figuren	169
7.2.2	Die Umverteilung der Autor*innenschaft als Frage der Geschichte	175
7.2.3	Prozessorientierung als Frage der Beteiligung	176
7.2.4	Themenbezug als Frage der Reichweite	176
7.2.5	Stückentwicklung als Frage der Macht	177
7.3	Helga Kämpf-Jansen: Ästhetische Forschung	178
7.3.1	Figuren	178
7.3.2	Das Verhältnis der Disziplinen als kunstpädagogischer Orientierungsrahmen	183
7.3.3	Bildungsbedürftigkeit als Ausgangspunkt Ästhetischer Forschung	185

7.4	Sibylle Peters: das Forschungstheater im FUNDUS THEATER	187
7.4.1	Figuren	188
7.4.2	Theatrales Forschen für eine Demokratisierung der Wissensgesellschaft	195
7.4.3	Notwendigkeit und Abwesenheit der Kunst in der Wissensgesellschaft	198
8	Analyse der Interviews: Szenarien und Deutungsmuster theatralen Forschens	201
8.1	Szenarien, Deutungsmuster und ihre Verbindung im Rahmen der Analyse	201
8.2	WISSENSCHAFT: experimentieren im Labor	208
8.2.1	Verlaufsgeschichte: von der Forschungsfrage zur Konferenz	210
8.2.2	Deutungsmuster: theatrale Forschung als Serie ergebnisoffener Momente mit dem Risiko des Scheiterns	223
8.3	SEHEN: eine Betrachtung der Welt mit dem Ziel, sie anders sehen zu lernen	227
8.3.1	Verlaufsgeschichte: von der Unsichtbarkeit zur Visualisierung	228
8.3.2	Deutungsmuster: theatrale Forschung als subjektives Erkennen, gemeinsames Konstruieren und Zeigen multipler Perspektiven auf ein Thema	237
8.4	REISE: ein gemeinsam bewältigter Weg ohne Ziel	239
8.4.1	Verlaufsgeschichte: von der Zusammenkunft immer weiter ins Unbekannte	240
8.4.2	Deutungsmuster: theatrale Forschung als gemeinsam gestalteter, dynamischer Prozess	266
8.5	SPRACHE: behaupten, benennen, übersetzen, gelesen werden	271
8.5.1	Verlaufsgeschichte: von der Bezeichnung zur Erzählung	272
8.5.2	Deutungsmuster: theatrale Forschung als systematisches Erfinden, Behaupten und Kommunizieren von Versionen eines Themas und der eigenen Identität	279

8.6	KONSTRUKTION: Räume und Gebäude erschaffen, um darin etwas zu tun	281
8.6.1	Verlaufsgeschichte: von der Basis zur möglichen Fertigstellung	281
8.6.2	Deutungsmuster: theatrale Forschung als Lehren, Lernen und Anwenden der Mittel des Theaters und als Experimentieren mit diesen	288
9	Ergebnisse und Diskussion	295
9.1	Forschendes Theater als Adaption von Künstlerinnentheorien: Entwicklungen zwischen Wissenschaft, Kunst und Pädagogik	295
9.1.1	Entwicklung als Erweiterung und Verschiebung von Grenzen	296
9.1.2	Verfestigung und/oder Auflösung des Dualismus von Kunst und Wissenschaft	299
9.1.3	Pädagogik als unsichtbares Gegenüber von Kunst und Wissenschaft	302
9.1.4	Konstruktion eines niedrigschwelligen Zugangs	304
9.1.5	Strategien der Legitimation künstlerisch-forschenden Arbeitens	306
9.2	Performative Perspektiven auf die Metaphern und Deutungen theatralen Forschens	310
9.2.1	REISE und Recherchetour: metaphorische Doppelgänger	311
9.2.2	Performanceorientierung im Forschenden Theater	316
9.2.3	Das Performative zwischen wissenschaftlicher und theatraler Forschung	321
9.3	Auf der Suche nach dem Anderen und dem Unbekannten: wie theatral Forschende ihr Forschen deuten	324
9.3.1	Die Gruppe	325
9.3.2	Das Unbekannte und das Andere	334
9.3.3	Ordnung	340
9.3.4	Das Neue	342
9.4	Theatrale Forschung im Kreativitätsdispositiv	344
9.4.1	Das Kreativitätsdispositiv und die Suche nach dem ästhetisch Neuen	346
9.4.2	Angestellten- und Kreativsubjekt	352

9.4.3	Die Entgrenzung des Kreativen	359
9.4.4	Das Andere im Kreativitätsdispositiv?	366
10	Schlussblick: Theater auf der Suche nach dem Anderen und dem Unbekannten	369
10.1	Metaphern theateraler Forschung	370
10.1.1	Personifikationen von Wissenschaft, Kunst, Theater und Pädagogik	371
10.1.2	Metaphorische Szenarien theatralen Forschens	374
10.2	Vier Thesen über theatrale Forschung	378
10.2.1	Theatrale Forschung bedeutet, fortwährend das Unbekannte zu suchen	378
10.2.2	Theatrale Forschung hat Routinen und appliziert Ordnung	380
10.2.3	Theatrale Forschung ist eine Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Wissenschaft und Kunst	384
10.2.4	Theatrale Forschung bedeutet, sich dem Anderen zu verschreiben	387
10.3	Reflexion der Ergebnisse	389
10.3.1	Metaphern von Wissenschaft, Theater und theateraler Forschung – Reflexion anhand des Gegenhorizonts	389
10.3.2	Eigene und fremde Metaphern – Reflexion anhand der Eigenanalyse	396
10.4	Fazit und Ausblick: Wohin kann die ForschungsREISE gehen?	399
	Literaturverzeichnis	407